

Neue Wege beim „Mama-Projekt“:

Wohnungsbaugesellschaften unterstützen Kurs in der Pfingstweide

Die Wohnungsbaugesellschaften LUWOG und GAG unterstützen die Weiterführung des so genannten „Mama-Projektes“ im Stadtteil Pfingstweide. Gemeinsam mit den Vorsitzenden der Geschäftsführung der LUWOG, Dr. Wolfgang Schubert, und dem Kaufmännischen Vorstand der GAG, Dr. Knut Weber, stellen Oberbürgermeisterin Dr. Eva Lohse und Sozialdezernent Fritz Heiser das Projekt am heutigen Freitag, 15. Februar 2002, vor.

„Das „Mama-Projekt“ ist für mich in vieler Hinsicht zukunftsweisend, beispielhaft und Mut machend. In ihm verbinden sich Nachhaltigkeit und Kooperation“ Aspekte, die ich für absolut wichtig halte. Das Erlernen der deutschen Sprache ist für mich ein ganz entscheidender Schritt in Richtung Integration. LUWOG und GAG haben die Chance der Nachhaltigkeit des „Mama-Projektes“ bezogen auf die Lebenssituation im Stadtteil erkannt und die Weiterförderung dieses Kurses deshalb im Stadtteil Pfingstweide zu ihrem eigenen Anliegen gemacht“, erklärte Oberbürgermeisterin Dr. Eva Lohse. „Ich würde mich freuen, wenn sich auch in anderen Stadtteilen Sponsoren finden würden, die solche für alle gewinnbringenden Initiativen zur Deutschförderung unterstützen. Der Bedarf ist im Bereich der Erwachsenen wie auch der Kinder nach wie vor groß“, so Dr. Lohse weiter.

Auch Sozialdezernent Fritz Heiser begrüßte die Unterstützung durch die Wohnungsbaugesellschaften und führte weiter aus: „Die Sprachkurse für die Mütter setzen ein wichtiges Signal, dass Integration ein Thema für die ganze Familie ist. Die Erfahrungen in den Kindertagesstätten zeigen, dass das Engagement der Mütter, Deutsch zu lernen, auch die Kinder positiv verstärkt in ihrer Motivation, sich der deutschen Sprache zu öffnen.“ Die Kindertagesstätten könnten viele Mütter erreichen, die sonst nicht die Chance und den Mut hätten, einen Deutschkurs zu besuchen.

Zum „Mama-Projekt“: Das „Mama-Projekt“ wird von der Volkshochschule verantwortlich durchgeführt und koordiniert und ist eine gemeinsame Initiative der Volkshochschule und der Sparte Kindertagesstätten der Stadt Ludwigshafen. Es wird gefördert durch den Sprachverband „Deutsch für ausländische Arbeitnehmer e. V.“ in Mainz. Erstmals wur-

de es 1999 als Pilotprojekt in einer Kindertagesstätte in Nord/Hemshof durchgeführt. In diesem Jahr finden insgesamt acht Projekte statt, sowohl in Kindertagesstätten der Stadt als auch der freien Träger. Beteiligt sind Frauen unter anderem aus den EU-Ländern, der Türkei, Ex-Jugoslawien, Angola, Marokko, Mosambik, Tunesien, Vietnam, Philippinen und Südkorea. Bisher haben rund 380 Frauen an diesen Kursen teilgenommen.

Pro Kurs lernen zwischen zwölf und zwanzig Frauen in acht Unterrichtseinheiten in der Woche Deutsch. Pro Semester finden 100 bis 120 Unterrichtseinheiten mit speziell dafür ausgebildeten Lehrkräften der Volkshochschule statt. Im Vordergrund des „Mama-Projektes“ steht der stressfreie Spracherwerb mit zusätzlicher Betreuung von Kindern unter drei Jahren durch Honorarkräfte. Dadurch, dass der Unterricht in vertrauter Umgebung im Kindergarten des Kindes stattfindet, werden Schwellenängste minimiert. Der Kindergarten ist darüber hinaus eine Begegnungsstätte, in der das Gelernte sofort vor Ort beispielsweise im Gespräch mit den Erzieherinnen umgesetzt werden kann. Die Tatsache, dass Mütter die deutsche Sprache erlernen, hat darüber hinaus einen erheblichen Vorbildcharakter im Familienkontext. Inhaltlich ist der Unterricht handlungsorientiert aufgebaut und legt die Schwerpunkte auf Alltagssituationen wie etwa beim Arzt oder Einkauf.

1. Karateverein Ludwigshafen „KiXS für Kids“

Aktion für Kinder im Vorschulalter startet Ende August

Der 1. Karateverein Ludwigshafen mit dem Vorsitzenden



Frank Schmitt und Trainerin Simone Schreiner startet Ende

August eine Aktion für Kinder im Vorschulalter „KiXS für Kids“. Bei diesem Projekt wurden verschiedene Kindertagesstätten aufgefordert das von ihnen entwickelte kindgerechte Sportangebot in Ludwigshafen/Hemshof zu nutzen. Mittlerweile trainieren 40 drei- bis sechsjährige Jungen und Mädchen regelmäßig Freitags unter der fachlichen Anleitung der lizenzierten Übungsleiterin – selbst Mutter – einer dreijährigen Tochter – Simone Schreiner. Die 33-jährige Karate-Europameisterin und engagierte Stadträtin motiviert selbst die schüchternsten Kinder zur spielerischen Bewegungstherapie im Karatesport. Kindlich gerecht werden die Kleinen an die nicht-aggressive und ohne Körperkontakt stattfindende Sportart Karate herangeführt. Gemeinschaftserlebnis für alle – Sportererfahrungen im Vor-

schulalter (3-6 Jahre) sind oft richtungweisend für die zukünftige Einstellung eines Kindes zu Sport und Spiel. Hieraus resultiert der Anspruch, dass dieses „Einstiegsalter in der Sport“ verstärkter Beachtung auch beim KVLU bedarf.

In diesem noch in Deutschland seltenen Kursangebot Freitags von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr soll aber auch gezeigt werden, dass Eltern im Rahmen des Sporttreibens mit Ihren Kindern auch für sich selbst etwas tun können. Dabei kommen auch die jungen Muttis und Vatis nicht zu Gung Kurs für die nötige Entspannung sorgt.

Gleich zwei Fliegen erhoffen sich der KVLU mit dieser Aktion zu schlagen, einmal rechtzeitig für den entsprechenden Nachwuchs zu sorgen und gleichzeitig auch die Eltern für den Verein zu gewinnen.

Neue Kurse und Angebote im Internationalen Frauentreff

Das Programm des Internationalen Frauentreffs für das erste Halbjahr 2002 bietet wieder eine Vielzahl von Themen, mit denen alle Frauen, unabhängig von ihrem Alter, ihrer Nationalität und ihrer Familienituation angesprochen werden sollen. Zu den Schwerpunkten gehört erneut der Bereich Erziehung. In den Info-Reihen „Leben mit Kindern“ ab Montag, 8. April 2002 und „Mein Kind geht zur

Schule“ ab Donnerstag, 11. April 2002, werden erfahrene Pädagoginnen zu Themen über Erziehung-, Entwicklungs- und Schullfragen informieren, außerdem haben Mütter hier die Gelegenheit, sich mit anderen Frauen auszutauschen. Ein weiterer Schwerpunktbereich ist das Thema Beruf. Der Kurs „Einstieg in Berufs- und Arbeitswelt“ ab Montag, 18. Februar 2002, und die Computerkurse für Anfänge-

rinnen (Textverarbeitung, Graphische Gestaltung oder Internet-einführung) bieten Einstiegsmöglichkeiten für Frauen, die sich beruflich noch in der Orientierungsphase befinden oder wegen familiärer Pflichten keinen Intensivkurs belegen können. Informationen über weitere Angebote und Anmeldungen im Internationalen Frauentreff, Westendstraße 17, LU, Telefon 504-2576.

Info-Tel. (06 21) 59 909 99 | www.staatsphilharmonie.de

Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz | Ludwigshafen, Heingstraße 40

KiKos-Sonntags-Card

KiKos für Musikanten ab 6
Kinderkonzerte

KiKos-Sonntags-Card 16,80 €

10. März 21. April

Diese Gruppenkarte gilt für jeweils eine KiKos-Sonntags-Matinee (bis zu 4 Kinder für 1 Erwachsenen - bis zu 4 Kinder oder 2 Erwachsene - bis zu 3 Kinder)

Vorverkauf:
Theaterkasse im Pfalzbau Tel. (06 21) 504 25 58/9
Philharmonie Tel. (06 21) 599 09 99

Sonntag, 10. März, 11.00 Uhr
Zauber der Klezmer-Klarinette

Irith Gabriely, »Queen of Klezmer«
Peter Przytsiaki, Klavier
Éric Trümpfer, Violoncello

Der große Klarinettenzauberer Giora Feidman hat eine wunderbare Schülerin: Irith Gabriely. Diese zeigt den Kindern, was die Klarinette alles kann: knistern und knattern, wimmern und witzeln, jammern und jubeln. Zusammen mit einem Pianisten und einem Cellisten wandert sie zurück in die Welt ihrer Väter, erzählt, wie es einmal war und wie es nicht mehr ist. Eine versunkene Welt, ein Aktantist der Poesie wird neugeboren: in der Musik und im unendlichen Witz der genialen Klarinetistin.

Sonntag, 21. April 2001, 11.00 Uhr
Der Rattenfänger von Hameln

Eine musikalische Erzählung in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendtheater Speyer, Leitung: Matthias Foitz
KiKos-Ensemble
Staatsphilharmonie

Musik ist schön, sie kann aber auch verflören. Manchmal ist Musik eine böse Kunst. Mit einer Flöte lockte der Rattenfänger die von seinen Klängen betörten Kinder von Hameln zu sich. Noch heute sucht man sie. Und da mit Kinder lernen, keinem Fremden – und mag er noch so schön flöten – nachzulaufen, erzählen das Kinder- und Jugendtheater Speyer und Mitglieder des Orchesters die erschrockene Geschichte vom Rattenfänger von Hameln.

Vorverkauf: Pfalzbau • (0621) 504 25 58/9 • Kartenzentrale Mannheim • (0621) 10 11 • Philharmonie • (0621) 59 909 99